

## **CH\_VB JAAC 63.69 vom 12. Juni 1998**

Bundesverwaltung, 1998-06-12, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_JAAC\\_63.69\\_\\_](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_JAAC_63.69__)

FR: CH\_VB JAAC 63.69 du 12 juin 1998

IT: CH\_VB JAAC 63.69 del 12 giugno 1998

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Zusammenfassung des Sachverhalts: Am 29. Mai 1997 führte die Füsilier Kompanie (Füs Kp) ... im Kurzdistanz-Stand des Schiessplatzes S. ein Schiessen durch. Nach Übungsabbruch verliess der Beschwerdeführer den Schiessstand und manipulierte an seinem Sturmgewehr (Stgw), worauf sich ein Schuss löste. Dieser ging in den Boden, ohne jemanden zu verletzen. Bei der Schussabgabe befand sich indessen Soldat R. in unmittelbarer Nähe des Beschwerdeführers. Als Folge der Schussabgabe durch den Beschwerdeführer erlitt R. ein Gehörtrauma und musste ärztlich behandelt werden. Hinzu kam eine längere Arbeitsunfähigkeit. Der Militärversicherung erwuchs ein Schaden von insgesamt Fr. 10 924.70. Der Beschwerdeführer wurde zu einer Regresszahlung von Fr. 1000.- verpflichtet. Die Rekurskommission des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (Rekurskommission VBS) weist die dagegen erhobene Beschwerde ab. Aus den Erwägungen: (...)

#### **E. 3**

verständlich» eingestuft werden, wie das für die Annahme nur leichter Fahrlässigkeit nötig wäre. Der Beschwerdeführer selber hat in seiner Einvernahme vom 2. Juni 1997 durch den Kp Kdt wörtlich erklärt: «Mir fällt dieser Vorfall schwer und ich kann auch nicht verstehen, wie mir dies passieren konnte». Der Ausruf: «Wie konnte er (der Schädiger) nur so handeln» ist nach einer Faustregel Ausdruck grobfahrlässigen Verhaltens, während die Feststellung: «Er hätte schon (dies oder das machen/nicht machen) sollen» auf leichte Fahrlässigkeit hinweist. Mit seiner Stellungnahme bestätigte der Beschwerdeführer indirekt die vorgenommene Würdigung seines Verhaltens als grobfahrlässig. Insgesamt hat die Vorinstanz zu Recht angenommen, es liege grobfahrlässiges Handeln vor. Da auch die übrigen Voraussetzungen zur Regressnahme gegeben sind, ist der Beschwerdeführer grundsätzlich regresspflichtig zu erklären.

#### **E. 4**

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali JAAC 63.69 - Auszug aus einem Entscheid des Präsidenten der Rekurskommission des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport als Einzelrichter vom 12. Juni 1998 In Verwaltungspraxis der Bundesbehörden Dans Jurisprudence des autorités administratives de la Confédération In Giurisprudenza delle autorità amministrative della Confederazione Jahr 1999 Année Anno Band 63 Volume Volume Seite --- Page Pagina Ref. No 150 004 352 Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv und die Bundeskanzlei konvertiert. Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses et la Chancellerie fédérale. Il documento è

stato convertito dall'Archivio federale svizzero e della Cancelleria federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.